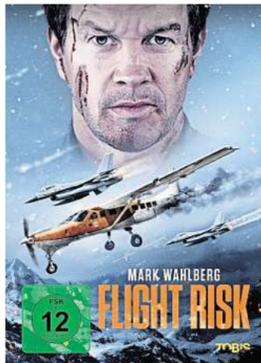


DVD-TIPP

ACTION-THRILLER:
HOCHSPANNUNG
ÜBER DEN WOLKEN

Der Flug zur Gerichtsverhandlung wird zum tödlichen Katz-und-Maus-Spiel, als klar wird: Einer an Bord ist nicht der, der er vorgibt zu sein: In geheimer Mission soll ein neurotischer Kronzeuge für einen Prozess gegen den mächtigen Mafia-Boss Moretti aus dem eisigen Alaska nach New York gebracht werden – eskortiert von der entschlossenen Polizistin Madolyn. Doch an Bord der gecharterten Cessna wird die Mission zum tödlichen Albtraum, denn der Pilot ist nicht der, für den er sich ausgibt. Gefangen mit Fremden in eisiger Höhe beginnt ein erbitterter Kampf ums Überleben...

BUCH-TIPP



Ausflug in wilde Jugenderinnerungen: Jahrgang 1970, hat L.P. Platte so ziemlich jede Subkultur mal aus der Nähe betrachtet und stellt sich

in „Analog Daten“ dem vergangenen Jahrtausend. Mit augenzwinkernder Selbstreflexion werden Episoden der Alltags- und Popkultur von den frühen 1980er- bis 1990er-Jahren aufgerollt und mit niedersächsischem Lokalkolorit gespickt. Von Knutscherien im Partykeller geht es zu den Sommernächten im „BAD“, in dem Indies und Gothics, die damals noch Gruffies hießen, zu Rammstein und Nirvana tanzten, bevor die es in die Charts schafften. Am Handgelenk klippte ein ganzes Reifenlager, weil Madonna das so trug. Boy George gab Schminktipp in der „Bravo“, und die Schulterpolster-Fraktion schaute „Dallas“ und „Miami Vice“. War früher wirklich alles besser oder hat man im Gegensatz zur Jugend von heute einfach nur weniger nachgedacht? Diese Sammlung voller humorvoller Nostalgie hilft, die Antwort darauf zu finden.

■ L.P. Platte: „Analog Daten – Warum die 80er und 90er echt peinlich waren und wir uns trotzdem so gerne daran erinnern“, Paperback über Books on Demand und den Buchhandel / E-Book ab Anfang Juni über alle digitalen Plattformen
ISBN: 978-3-8192-0694-8

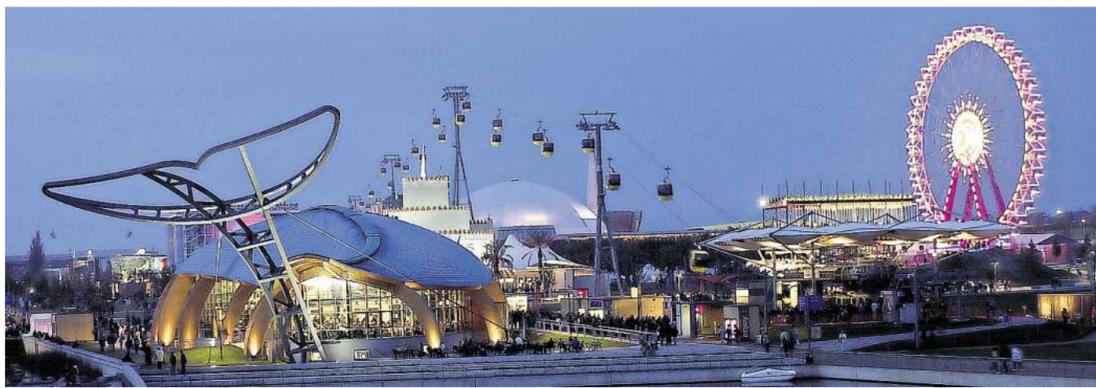
25 Jahre später

Hannover erinnert sich an die EXPO 2000 – Zum Jubiläum gibt es zahlreiche Veranstaltungen

HANNOVER. Vor 25 Jahren war Hannover Gastgeber der Weltausstellung Expo 2000 – der bisher einzigen Weltausstellung in Deutschland. Am 1. Juni 2000 öffneten sich die Tore, über das 160 Hektar große Gelände sollten im Laufe des Jahres über 18 Millionen Besucher flaniieren, feiern und Zukunftsvisionen entdecken. Viele wünschten sich eine dauerhafte Fortsetzung des Events, das unter dem Leitthema „Mensch, Natur, Technik“ stand. Heute ist das ehemalige Expo-Gelände ein Gewerbepark mit nachgenutzten Länderpavillons und wandelbaren Arenen. Unter dem Motto „#Expo2000Revisited“ erinnert ein Event-Wochenende am 31. Mai und 1. Juni an die Eröffnung vor 25 Jahren. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm rund um das Jubiläum.

DAS JUBILÄUMSWOCHENENDE

Das Eventwochenende „offener Expo Park“ der ansässigen Unternehmen, Vereine und Einrichtungen lädt am 31. Mai und 1. Juni jeweils ab 12 Uhr mit einer Plaza voller Foodtrucks und zahlreichen Info- und Mitmach-Angeboten zum Erkunden ein. Unter anderem wird in der ZAG-Arena, Expo Plaza 7, eine retrospektive Bilderschau gezeigt, die Leibniz-FH informiert zu ihren Forschungsprojekten, bei IKEA lockt ein Bällebad sowohl für Erwachsene als auch Kinder, und es gibt Infos zu Tiny Houses und einen Workshop und Keynote mit den Ackerpaten (12 bis 18 Uhr). Die eFootball-Profis von Hannover 96 stellen ihr Können unter Beweis. Das DRK präsentiert auf der Freifläche hinter dem Klingenberg-Pavillon seine Sonderfahrzeuge. Am Expowal,



Vor 25 Jahren: Das war die EXPO 2000 in Hannover. Zum Jubiläum gibt es ein Programm mit Ausstellungen, Konzerten, Gesprächen und vielen Aktionen.
Foto: Hassan Mahramzadeh

Chicago Lane 9, gibt es Kino und einen Markt der Möglichkeiten auf der See-Ebene. In der Finbox, Boulevard der EU 7, stehen Vorträge zum Thema Architektur auf dem Programm, und die Deutsch-Finnische Gesellschaft macht Lust auf das „Land der glücklichsten Menschen“. Der Ukrainische Verein ist mit Live-Musik zu Gast. Der Holländische Pavillon bietet eine Ausstellung und abendliche Lichtinstallation.

Stündlich geführte Touren zu verschiedenen Themen durch den Expo-Park werden an beiden Tagen zur vollen Stunde zwischen 12 und 18 Uhr angeboten, mit Start im Exposeum, Expo Plaza 1.

Am Sonnabend, 31. Mai, geben sich Live-Acts die Klinke in die Hand in den Peppermint Park Studios, Boulevard der EU 8. Offizielle Eröffnung ist ab 14 Uhr, live gibt es Rainer Schuman von Fury (15 Uhr), Sophie Koeppen (16 Uhr), Jeanie (16.45 Uhr), Leyhausen (17.30 Uhr), den ehemaligen Kraftwerk-Drummer Wolfgang Flür (18.30 Uhr), Alexa Perl

(19.45 Uhr), Cinthia (20.30 Uhr), Revival House Project aus London (21.30 Uhr) und Mousse T. (22 Uhr). Ebenfalls am Sonnabend lädt der Bund Deutscher Architekten Hannover (BDA) ab 11.45 Uhr zu einem Architektur-Rundgang ein. Startpunkt ist der Holländische Pavillon. – es besteht Hilfepflicht; 40 Helme sind vorhanden.

Am Sonntag, 1. Juni, bittet der Expowal zum „Walsonntag der unglaublichen Kirche“ (Einlass 10.30 Uhr) zum Thema „Zurück in die Zukunft“. Auf der See-Ebene mit Café gibt es Talk mit geladenen Gästen und Live-Acts ab 17.30 Uhr. Zu Gast sind Pete the Beat und die Band Leyhausen. Im Peppermint Pavillon steht eine Lesung mit der Krimiautorin Malin Thunberg Schunke (15 Uhr) und ein Konzert von Terry Hoax (16.30 Uhr) an.

IM RAHMENPROGRAMM

Am Sonntag, 1. Juni, beginnt um 10 Uhr im Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 5, das Programm „Kleines Update

für das 21. Jahrhundert“ mit einem Vortrag. Professor Dr. Christian Berg, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft der berühmten Denkfabrik Club of Rome, bespricht das Thema „Ist Nachhaltigkeit utopisch? Wie wir zukunftsfähig handeln können“. Bis 16 Uhr geht es weiter mit zahlreichen Workshops, einem Planspiel und Podiumsdiskussionen rund um Nachhaltigkeit auf der EXPO 2000 und die Konsequenzen für uns heute. Der Eintritt ist frei.

Das Greenlab an der Expo Plaza 9a öffnet am Montag, 2. Juni, ab 18 Uhr seine Tore für eine besondere Lesung. Der international renommierte Landschaftsgärtner Kamel Louafi, der die „Gärten im Wandel“ und den Opern-Vorplatz neu gestaltet hat, gewährt in seiner Buchpräsentation „Gärten zwischen Algier und Berlin“ einen tiefen Einblick in seine Arbeit zwischen Orient und Okzident. Ergänzt wird die Veranstaltung durch Beiträge von Joerma Biernath, der in Hannover Dächer und Wände begrünt, um der Über-

hitzung der Stadt auf natürliche Weise entgegenzuwirken. Gleichzeitig erntet er die Pflanzen, die dort wachsen, um deren Aromen für die Destillation seines Hannover Gins zu nutzen. Anmeldung unter info@textbuero.net.

Das Kommunale Kino im Künstlerhaus (Koki), Sophienstraße 2, zeigt am Dienstag, 3. Juni, von 18 bis 20 Uhr Highlights und Skurrilitäten aus dem Filmarchiv zur Expo 2000. Der Eintritt ist frei.

Das Leitmotiv der Expo 2000 lautete „Mensch, Natur, Technik“. Die Motive von einst sind heute aktueller denn je. Monatliche Themenabende bis Ende Oktober greifen zentrale Megathemen wie Energie im Kontext des Klimawandels auf. Im Bürgersaal des Neuen Rathauses wird vom 26. bis 29. Oktober die Ausstellung „25 Jahre EXPO 2000 – Bilder einer Weltausstellung“ zu sehen sein mit Fotos von Hassan Mahramzadeh.

■ Das vollständige Programm steht auf expo-park-hannover.eu.

Jugend spielt für Jugend

HANNOVER. Die 47. und letzte Ausgabe des Festivals „Jugend spielt für Jugend“ vom 2. bis 5. Juni steht unter dem Motto „Easy!“ . In Workshops und Aktionen im öffentlichen Raum sowie in insgesamt acht Stücken spielen die jugendlichen Theatermacher und -macherinnen mit dem Motto und stellen sich die Frage, wie sie sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam Ideen entwickeln können für ihre Zukunft. Eröffnung ist am Montag, 2. Juni, ab 15.30 Uhr im Ballhof Eins. Ab 17.30 Uhr zeigt die Leonore-Goldschmidt-Schule im Ballhof Zwei „Easy Love? Verliebt, verloren, verzaubert – Ein Sommertraum“. Der Eintritt ist frei, Einlassbändchen gibt es jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn nach dem Prinzip „first come – first serve“.

■ Alle Termine: staatstheater-hannover.de

Ruby Tuesday:
La Brigade du Kif

HANNOVER. Die französische Band La Brigade du Kif bereist seit 2015 die Welt, um selbige mit ihrer elektrisierenden Mischung aus Ska, Rock, Swing und Punk zu beglücken. Für ihr neues Album „On veut du bruit“ unternehmen die sechs Musiker mitten im Skarock Ausflüge in die Welt des Metals, Walzers und Reggae. Am Dienstag, 3. Juni, machen sie ab 21.15 Uhr Station beim Ruby Tuesday im Café Glocksee, Glockseestraße 35. Der Eintritt ist frei. Einlass ist ab 20 Uhr und ab 18 Jahren.

Weltmusik mit
Kaveh Madadi

HANNOVER. Kaveh Madadi beeindruckt mit einer Mischung aus unterschiedlichen musikalischen Kulturen. Der gebürtige Iraner kam mit 13 Jahren nach Hannover und ist Dozent an der Universität Hildesheim und dem Center for World Music. Er singt und beherrscht diverse Percussions, darunter traditionelle Instrumente wie Tabla, Tombak und Djembe. Am Montag, 2. Juni, ist er ab 17 Uhr live am Stadtteilzentrum Krokus, Thie 6, zu erleben. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Konzert mit
Lito Bringas

HANNOVER. Der Panflötist und Sänger Lito Bringas ist mit seinem Programm „Camino del Sur“ am Dienstag, 3. Juni, ab 18.30 Uhr im Innenhof des Kulturtreffs Vahrenheide, Wartburgstraße 10. Zu Musik, Poesie und Geschichten aus Venezuela, Perú, Kolumbien und Argentinien werden passende Snacks und Getränke gereicht. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Eine Anmeldung ist erwünscht unter Telefon (0511) 671812 oder per E-Mail an post@kulturtreffvahrenheide.de.

Klatschmohn – Inklusives Theater

HANNOVER. 23 Gruppen präsentieren ein Festivalprogramm mit Sprech-, Musik- und Theater sowie Bands und Chören. In seiner 26. Ausgabe findet das inklusive Theaterfestival Klatschmohn vom 2. bis 4. Juni unter dem Motto „Sagenhaft und bärenstark“ im Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, statt. Gebärdensprachdolmetscherinnen begleiten das gesamte Festival. Auf Anfrage bieten die Veranstalter Audiodeskription an. FM-Geräte stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung.

Zur Eröffnung am Montag, 2. Juni, ab 9.30 Uhr, tritt der Buntschulchor der Grundschule Godshorn auf, und das Musical „Im Schatten des Lichts“ der Internatsförderschule Gutshof Hudemühlen wird aufgeführt. Weiter geht es mit Stop-Motion-Film um der Band Shadow – The Power of Music. Von 16.30 bis 18 Uhr geht der Workshop mit Rauminstallation „Still leben“ der Frage nach, was man

in der Stille hören kann. Das Kollektiv „beyond buntHus“ experimentiert gemeinsam mit den Teilnehmenden mit Geräuschen – Anmeldung für die Teilnahme über anja.neideck@hannoverstadt.de. Ab 19 Uhr sind im Abendprogramm unter anderem



Das inklusive Theaterfestival findet im Kulturzentrum Pavillon statt. Foto: Dreigang Hannover

das Sprechtheater „Der Bälenhäuter“ und „Hello, Gorgoneus!“ zu erleben und die Band „Megastark! Die Macher von der Basis“.

Am Dienstag, 3. Juni, geht es weiter mit Percussion mit „Der große Trommelwirbel goes Bahia“, dem Tanz „Magie der Mutigen“ und dem Märchen-Sprechtheater „König Hupf, der II.“ der Otfried-Preußler-Schule Hannover. Im Abendprogramm gibt es unter anderem Musik von der ILMASI-Schule Garbsen und HMTMH Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sowie das Musiktheater „Ach du liebes Schaf“ von Korbi & Konsorten.

Mit Chor-Konzert, Sprechtheater, Zirkus und jeder Menge Tanz wird der dritte Festivaltag am Mittwoch, 4. Juni, begangen. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 4 Euro.

■ Das vollständige Programm steht online auf projekttheater-klatschmohn.de.

Menschen & Pflanzen

HANNOVER. Die Leipziger Fotografin Franziska Klose zeigt in der Galerie für Fotografie (GAF), Seilerstraße 15d, noch bis zum 15. Juni ihre Ausstellung „Cohabitat“. In ihren in Hannover entstandenen Arbeiten setzt sie sich mit der urbanen Pflanzenwelt und der Koexistenz von Menschen und Pflanzen auseinander. „Cohabitat“ ist Teil einer Werkreihe, in der Franziska Klose Natur als vernetzten Organismus fotografisch erforscht. Sie porträtiert wilde Spontanvegetation wie Gänsedisteln und Wegerich, ebenso wie gezielt gepflanzte Arten in Vorgärten und Parkanlagen. Ihre Fotografien öffnen den Blick auf eine oft übersehene Stadtnatur und verweisen auf die besondere ökologische Dynamik urbaner Räume – mit ihrem eigenen Mikroklima, nährstoffreichen Böden und einer überraschend hohen Artenvielfalt. Entstanden ist ein vielschichtiger Bildessay, der Pflanzen an oft unbeachteten Orten zeigt – auf Verkehrsinseln, Brachen, Baustellen,

aber auch in Gemeinschaftsgärten und Botanischen Gärten. Für ihre Arbeiten wurde sie 2024 mit dem „Hannover Shots“-Stipendium ausgezeichnet. Geöffnet ist die Ausstellung Donnerstag bis Sonntag von 12 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Franziska Klose fotografiert die Koexistenz von Menschen und Pflanzen. Foto: Franziska Klose



THE BOSSHOSS - BACK TO THE BOOTS
03. Oktober 2025 | Capitol

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

50 Cent & Mary J. Blige
28. Juni 2025: Heinz von Heiden Arena

8. Sinfoniekonzert
29. Juni 2025: Staatsoper

Dean Lewis
01. Juli 2025: Gilde Parkbühne

Scorpions - 60th Anniversary
05. Juli 2025: Heinz von Heiden Arena

Schützenausmarsch Hannover 2025
06. Juli 2025: Schützenausmarsch Tribüne

Elisabeth - Schönbrunn-Version
Diverse Termine: Staatsoper

Dream Theater
11. Juli 2025: Gilde Parkbühne

La Dispute
14. Juli 2025: Musikzentrum

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Hannover, Georgstr. 35 im Musik Kiosk
Burgdorf, Marktstraße 16



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de